

Jungkühe von überdurchschnittlicher Qualität



Der erstgereichte Zuchtbulle, ein gut typisierter Mupfel-Sohn

Die 60 in Ansbach angebotenen Jungkühe waren wieder von hervorragender Qualität. Dies spiegelt sich in einem durchschnittlichen Tagesgemelk von über 31 Kilo Milch und gleichzeitig einem Lebendgewicht von über 660 Kilo wieder. Den Spitzenpreis mit 2.250 Euro erreichte eine Manton-Jungkuh mit einem Tagesgemelk von über 34 Kilo Milch. Ebenfalls Höchstpreise mit 2.150 Euro erreichten zwei exzellent entwickelte Jungkühe der Väter: Obi und Wille. Am Ende wurden alle Tiere flott versteigert und blieben mit einem Durchschnittspreis von 1.670 Euro auf einem gleichbleibendem Niveau.

Der jüngste Bulle des Marktes, ein natürlich hornloser Mupfel-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 126 und einem Milchwert von 122 wurde an die Spitze der 35 aufgetriebenen Bullen gestellt. Dieser Zuchtbulle wurde von dem Besamungsverein Neustadt/Aisch um 4.100 Euro ersteigert. Insgesamt konnten die 27 in Wertklasse II eingereichten Bullen ihren Durchschnittspreis leicht auf 2.111 Euro steigern.



Diese Obi-Tochter (35,0 kg Tagesgemelk) erlöste 2.150 Euro.

Der nächste Großviemarkt in Ansbach ist am 4. Mai 2017.
Die nächsten Kälbermärkte sind bereits am 12. und 26. April 2017.